

Entscheidung über die Vergabe des *WI-Gütesiegels*

**Bachelorstudiengang
*Ba Wirtschaftsingenieurwesen***

an der
BTU Cottbus-Senftenberg

**Dokumentation der Entscheidung im Verfahren der
nachgelagerten Siegelvergabe**

Inhalt

A Beantragtes Siegel	3
B Steckbrief des Studiengangs	4
C Bewertung der Gutachtergruppe	5
D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachtergruppe (22.11.2025)	20
E Stellungnahme des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieur- wesen, Wirtschaftswissenschaften (Umlaufverfahren November 2025)	21
F Beschluss der Akkreditierungskommission (12.12.2025)	22
<i>Anhang</i>.....	23
I Erläuterung: Entscheidung im Verfahren der nachgelagerten Siegelvergabe.....	23

A Beantragtes Siegel

Studiengänge	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragtes Qualitätssiegel	Laufende Akkreditierung (Art, Agentur, Gültigkeit)
BA Wirtschaftsingenieurwesen	–	WI-Gütesiegel	Programmakkr.

Verfahrensart: Entscheidung im Verfahren zur nachgelagerten Siegelvergabe (Erläuterungen im Anhang)
Gutachtergruppe: Prof. Dr. Martin Schwardt, Hochschule Bremen; Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Verfahrensbetreuer: Dr. Siegfried Hermes
Entscheidungsgremien: ASIIN Akkreditierungskommission; FFBT/VWI Gütesiegelrat
Angewendete Kriterien: European Standards and Guidelines i.d.F. vom 15.05.2015 Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen i.d.F. der 3., aktualisierten Auflage 2019

B Steckbrief des Studiengangs

a) Bezeichnung / Abschluss-grad	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ¹	d) Studiengangsform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahme-rythmus/erstmalige Einschreibung
B.Sc. Wirtschaftsin- genieurwesen		6	Vollzeit, dual	–	6 Semester (Vollzeit) 7 Semester (Dual)	180 ECTS (Voll- zeit) 210 ECTS (Dual)	WS WS 1993/94

¹ EQF = European Qualifications Framework

C Bewertung der Gutachtergruppe

Zu den fachspezifischen Kriterien

Die folgenden fachspezifischen Kriterien liegen der Bewertung zugrunde:

Studiengang

Im Verfahren genutzte fachspezifische Kriterien

Ba Wirtschaftsingenieurwesen

Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen:innen

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung der genannten Bachelorstudiengänge ist ein Abgleich des Curriculums und der tatsächlichen Lernergebnisse mit den idealtypischen Qualifikationsprofilen der o. g. fachspezifischen Kriterien.

Für Bachelor

Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
Wissen und Verstehen			
Die Absolvent:innen ...			
1. weisen ein breites Basis- und Überblickswissen in ausgewählten Bereichen der Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften mit exemplarischen Vertiefungen in Theorie und Praxis auf (MINT-Wissen: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Mathematik W-1 (11109), Mathematik W-2 (11117), Mathematik W-3 (Statistik) (11917), Mathematik W-4 (11918), Einführung in die Programmierung (12105), Physik für Ingenieure (13102), Systemtheorie I (11908), Systemtheorie II (11909), Elektrotechnik und magnetische Felder (12283)</i>	☒

Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
Die Absolvent:innen ...			
2. kennen die Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten der ausgewählten Ingenieurdisziplinen sowie die Methoden der ingenieurwissenschaftlichen Arbeitsweise.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Pflichtmodule der gewählten Technikdisziplinen</i>	☒
3. können wissenschaftliche Sachverhalte (Modelle, Methoden, Literatur, technische Strukturen und Prozesse) im MINT-Bereich identifizieren, abstrahieren und strukturieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Mathematik W-4 (Modellierung und Optimierung) (11918), Modellierung und Simulation dynamischer Systeme (12290), Grundlagen der Elektrotechnik (12696), Analogtechnik (12838), Digitale Schaltungen (12840)</i>	☒
4. haben ein hinreichend breites Wissen über die wesentlichen Grundlagen der Informationstechnologie erworben.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Einführung in die Programmierung (12105), Informations- und Kodierungstheorie (11352), Audio- und Signalverarbeitung (11388), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Produktionswirtschaft (11650), Speech Processing (13841), Nachrichtensysteme (33305)</i>	☒
5. weisen ein breites Basis- und Überblickswissen über die wesentlichen betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und managementbezogenen Grundlagen, Theorien und Methoden mit exemplarischen Vertiefungen auf. Sie können diese erklären und in den	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Finanzierung, Investition und Steuern (11945), Grundzüge der Makroökonomik (11949), Grundzüge der Mikroökonomik (11952), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Beschaffung, Produktion und Absatz (11957), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik (11966), Allgemeine</i>	☒

C Bewertung der Gutachtergruppe

unternehmensbezogenen Kontext einordnen.		<i>Betriebswirtschaftslehre IV: Kosten- und Leistungsrechnung (11971)</i>	
Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
Die Absolvent:innen ...			
6. kennen die wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktionen und verstehen die betrieblichen, volkswirtschaftlichen und managementbezogenen Prozesse sowie deren Wechselwirkungen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Pflichtmodule wirtschaftswissenschaftlicher Bereich (ABWL III-VI, Grundzüge Mikro- und Makroökonomik)</i>	☒
7. kennen die rechtlichen Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Managements und können diese für das unternehmerische Handeln einordnen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bürgerliches Recht</i>	☒
8. haben ein breites Basis- und Überblickswissen über ausgewählte Integrationsfächer, die als Querschnittsfunktionen wirtschaftliche, technische sowie soziale Aspekte und Prozesse verbinden.	☐ ja; ☒ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Einführung in die Aufgaben des Wirtschaftsingenieurs im 1. Semester kann nur schwer als Integrationsfach aufgrund noch nicht gelegter ingenieur- und wirtschaftswiss. Grundlagen fungieren. Generell gibt es in mehreren Studienrichtungen zu wenig (verpflichtende) Integrationsfächer. Auch das Angebot von Integrationsfächern ist zu gering.</i>	☐
9. können Techniken und Methoden zu fachübergreifenden Sachverhalten vergleichen und einordnen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projektmanagement (36308)</i>	☒

Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
10. kennen technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Zusammenhänge sowie deren Wechselwirkungen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Kreislaufwirtschaft und Entsorgung (43204), Umwelttechnik (11650 Pflichtbereich Umwelttechnik), Hydrologie (12157), Ökologie und Management von Gewässern (12187), Rohstoffwirtschaft und Ressourcenhaushalt (42214), Biotechnologie der Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung (43421). Ist jedoch abhängig von der gewählten Studienrichtung.</i>	☒
Die Absolvent:innen ...			
11. verstehen Konzepte und Methoden aus verschiedenen Fachgebieten und können diese zusammenführen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bachelor-Arbeit (12980). Wirtschaftspraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13768), Technikpraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13784), sofern absolviert – nur in der dualen Verlaufsform Pflicht.</i>	☒
Nutzung und Transfer – Anwenden und Analysieren			
Die Absolvent:innen sind in der Lage, ...			
1. die MINT-bezogenen Grundlagen, Theorien, Methoden und Werkzeuge bei technischen Fragestellungen zu nutzen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Mathematik W-1 bis W-4, Physik für Ingenieure (13102), Einführung in die Programmierung (12105), Baumechanik 1 (11517), Baumechanik 2 (11519), Elektrotechnik und magnetische Felder (12283)</i>	☒
2. MINT-bezogene Problemstellungen im unternehmensbezogenen Kontext auszuwerten, zu differenzieren und zu kategorisieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Modellierung und Simulation dynamischer Systeme (12290), Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Produktionswirtschaft (11650), Technische Produktkonzeption (13784 Pflichtbereich Produktionstechnik), Fertigungstechnik Grundlagen</i>	☒

		(12981), Digitale Produktion (11650 Pflichtbereich Produktionstechnik), Qualitätsmanagement (36315)	
Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
3. moderne Informationstechnologien effektiv einzusetzen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Einführung in die Programmierung (12105), Informations- und Kodierungstheorie (11352), Audio- und Signalverarbeitung (11388), Speech Processing (13841), Nachrichtensysteme (33305), Angewandte Medienwissenschaften (33432)	☒
4. betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und managementbezogene Grundlagen, Theorien, Methoden und Werkzeuge für unternehmensbezogene Fragestellungen zu nutzen	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V (11945), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III (11957), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI (11966), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre IV (11971), Grundzüge der Makro- und Mikroökonomik (11949, 11952), Finanzwirtschaftliches Risikomanagement (12788), Controlling I (38311)	☒
Die Absolvent:innen sind in der Lage, ...			
5. betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und managementbezogene Problemstellungen im unternehmensbezogenen Kontext auszuwerten, zu differenzieren und zu kategorisieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung (12229), Angewandte Finanzmarktökonomie (12669), Dienstleistungsmarketing (11958), Gründungsmanagement (12231), Innovationsmanagement (12246), Marketing-Management (38308), Marktforschung (38402)	☒
6. rechtliche Grundlagen für unternehmensbezogene Fragestellungen zu nutzen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Bürgerliches Recht	☒

C Bewertung der Gutachtergruppe

7. wirtschaftlich-technische Problemstellungen zu identifizieren und zu klassifizieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Wirtschaftspraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13768), Technikpraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13784), Seminar Unternehmensentwicklung und Marktstrukturen (11972), Seminar Innovation und Marketing (12255) – sofern belegt, da alles nur Wahlfächer</i>	☒
8. Zusammenhänge und Wechselwirkungen in komplexen wirtschaftlich-technischen und sozialen Anwendungsfeldern zu interpretieren und zu analysieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik (11966), Personalökonomie und Industrielle Beziehungen (12144), Umwelttechnik (11650 Pflichtbereich Umwelttechnik), Kreislaufwirtschaft und Entsorgung (43204)</i>	☒
9. Strukturen und Prozesse systematisch zu durchdringen, zu analysieren und zu bewerten.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Controlling I (38311), Finanzwirtschaftliches Risikomanagement (12788), Qualitätsmanagement (36315), Produktionsautomatisierung (11650 Pflichtbereich Produktionstechnik), Grundzüge der Simulation von Fertigungssystemen (36313)</i>	☒
10. integrative, funktions- und fachgebietsübergreifende Konzepte und Modelle bei der Entwicklung von integrierten Lösungen für interdisziplinäre Problemstellungen einzusetzen.	☐ ja; ☒ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projektmanagement (36308), ansonsten fehlen weitere Angebote an Integrationsfächern, zu wenige Integrationsfächer als Pflichtmodule in einigen Studienerrichtungen</i>	☐
Nutzung und Transfer – Beurteilen und Konzipieren			
Die Absolvent:innen sind in der Lage, ...			
1. wirtschaftliche und/oder technische Problemstellungen im	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung (12229), Finanzwirtschaftliches Risikomanagement (12788), Controlling I</i>	☒

C Bewertung der Gutachtergruppe

unternehmensbezogenen Kontext zu interpretieren und zu bewerten.		(38311), Unternehmensführung (38502)	
Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
2. komplexe wirtschaftliche und/oder technische Systeme zu beurteilen, zu planen und auszuwählen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Modellierung und Simulation dynamischer Systeme (12290), Digitale Produktion (11650 Pflichtbereich Produktionstechnik), Elektrische Messtechnik und Messdatenerfassung (11354), Elektrotechnik und Messtechnik (12284), Datenbanken (12330)</i>	☒
3. wirtschaftliche und/oder technische Lösungen im unternehmensbezogenen Kontext zu initiieren und zu entwickeln.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projekt - Entwurf Tragwerk (11544), Projekt - Entwurf Infrastruktur (11546), Technische Produktkonzeption (13784 Pflichtbereich Produktionstechnik), Fertigungstechnik Grundlagen (12981), Bachelor-Arbeit (12980)</i>	☒
4. rechtliche Problemstellungen im unternehmensbezogenen Kontext zu interpretieren und zu bewerten.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bürgerliches Recht (13062), Einführung in die Aufgaben des Wirtschaftsingenieurs (12907)</i>	☒
5. Einflüsse und Zusammenhänge in komplexen wirtschaftlich-technischen und sozialen Anwendungsfeldern zu interpretieren, zu bewerten und zu priorisieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik (11966), Umwelttechnik (11650 Pflichtbereich Umwelttechnik), Wassertechnik (11650 Pflichtbereich Wassertechnik), Kreislaufwirtschaft und Entsorgung (43204), Rohstoffwirtschaft und Ressourcenhaushalt (42214)</i>	☒
6. Einflüsse und Zusammenhänge in komplexen wirtschaftlich-technischen und sozialen	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Personalökonomie und Industrielle Beziehungen (12144)</i>	☒

Anwendungsfeldern zu interpretieren, zu bewerten und zu priorisieren.			
Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
Nutzung und Transfer – Beurteilen und Konzipieren			
Die Absolvent:innen sind in der Lage, ...			
7. wissenschaftlich fundierte Modelle, Konzepte und Lösungsansätze für funktions- und fachgebietsübergreifende Problemstellungen zu entwickeln, zu realisieren und zu evaluieren.	☐ ja; ☒ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projektmanagement (36308), Bachelor-Arbeit (12980), Projekt - Entwurf Infrastruktur (11546), Innovationsmanagement (12246). Dieser Bereich kommt aufgrund zu geringer Angebote bzw. Pflichtmodule als Integrationsfächer zu kurz.</i>	☐
8. komplexe Problemstellungen im technischen und wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch erste Maßnahmen zur Verbesserung abzuleiten (Problemlösungs- und Handlungskompetenz).	☐ ja; ☒ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Wirtschaftspraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13768), Technikpraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13784) – nur Wahlfach, Qualitätsmanagement (36315), Projektmanagement (36308). Dieser Bereich kommt aufgrund zu geringer Angebote bzw. Pflichtmodule als Integrationsfächer zu kurz.</i>	☐
9. anwendungsorientierte Lösungen auf Basis spezifizierter Prozess- und Datenanalysen zu erarbeiten und zu realisieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Digitale Produktion (11650 Pflichtbereich Produktionstechnik), Datenbanken (12330), Technische Produktkonzeption (13784 Pflichtbereich Produktionstechnik), Qualitätsmanagement (36315)</i>	☒
Nutzung und Transfer – Gestalten und Leiten			
Die Absolvent:innen sind in der Lage, ...			

C Bewertung der Gutachtergruppe

1. rationale und ethisch begründete Entscheidungen herbeizuführen sowie kritisch zu denken, um effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden (Kompetenz zum kritischen Denken).	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik (11966), Einführung in die Aufgaben des Wirtschaftsingenieurs (12907), Bürgerliches Recht (13062)</i>	☒
2. unterschiedliche Blickwinkel bei der Entwicklung und Einführung von Problemlösungen im unternehmensbezogenen Kontext einzunehmen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projektmanagement (36308), Personalökonomie und Industrielle Beziehungen (12144), Seminar Unternehmensentwicklung und Marktstrukturen (11972)</i>	☒
3. Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit mit Stakeholdern in einem technisch- wirtschaftlichen und sozialen Kontext zu realisieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projektmanagement (36308), Gründungsmanagement (12231), Seminar Innovation und Marketing (12255), Innovationsmanagement (12246)</i>	☒
4. Strategien in der Unternehmenspraxis auswählen und anzuwenden (Kompetenz zum strategischen Denken, Handeln und Führen).	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Marketing-Management (38308), Marktforschung (38402), Dienstleistungsmarketing (11958), Unternehmensführung (38502)</i>	☒
5. sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler und/oder interdisziplinärer Gruppen zu arbeiten, Projekte effektiv zu organisieren und durchzuführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinzuwachsen.	☐ ja; ☒ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projektmanagement (36308), Wirtschaftspraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13768), Technikpraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13784), Bachelor-Arbeit (12980), Praktika sind im grundständigen Bachelor auf freiwilliger Basis.</i>	☒

Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
Wissenschaftliche Innovationen			
Die Absolvent:innen ...			
1. haben grundlegende Kenntnisse im Bereich der exploratorischen und konfirmatorischen-empirischen Forschung und sind mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise vertraut.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Mathematik W-3 (Statistik) (11917), Marktforschung (38402), Bachelor-Arbeit (12980)</i>	☒
2. kennen Forschungsansätze und -perspektiven im technischen, wirtschaftlichen und integrativen Kontext und können diese nutzen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bachelor-Arbeit (12980)</i>	☒
3. können Literaturrecherchen durchführen und Fachinformationsquellen für ihre Arbeit nutzen	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bachelor-Arbeit (12980)</i>	☒
4. sind in der Lage, relevante Sekundär- und Primärdaten im technischen und wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden zu sammeln, zu strukturieren, auszuwerten und zu interpretieren.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Mathematik W-3 (Statistik) (11917), Marktforschung (38402), Datenbanken (12330), Bachelor-Arbeit (12980)</i>	☐
5. können Experimente planen, durchführen und auswerten.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Physik für Ingenieure (13102), Material, Tragwerk, Konstruktion - Baustofflabor (11520), Material, Tragwerk, Konstruktion - Tragkonstruktion (11521),</i>	☒

C Bewertung der Gutachtergruppe

		<i>Chemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie (13103), Chemie II: Organische und Analytische Chemie (13215) Curriculare Umsetzung?</i>	
Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
Die Absolvent:innen ...			
6. verfügen über die Fähigkeit, Forschungsergebnisse nachzuvollziehen, zu kommunizieren und in der praktischen Arbeit zu berücksichtigen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bachelor-Arbeit (12980), Projektmanagement (36308),</i>	☒
7. können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Problemstellungen in der Praxis anwenden (wissenschaftliche Transferkompetenz).	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bachelor-Arbeit (12980), Projektmanagement (36308), Wirtschaftspraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13768), Technikpraktikum Wirtschaftsingenieurwesen (13784), tlw. nur Wahlmodul.</i>	☒
8. sind in der Lage, passende Modellierungs-, Simulations- sowie Planungs- und Entwurfsmethoden begründet auszuwählen und anzuwenden.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Modellierung und Simulation dynamischer Systeme (12290), Mathematik W-4 (Modellierung und Optimierung) (11918), Digitale Produktion (11650 Pflichtbereich Produktionstechnik), Projekt - Entwurf Tragwerk (11544)</i>	☒

Kommunikation und Kooperation			
Lernziele gem. WI-Qualifikationsrahmen	In Qualifikationszielen abgebildet?	Exemplarisch umgesetzt in Modulen...	Standard erfüllt
Die Absolvent:innen ...			
1. sind vertraut mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationstechniken und können diese in Case Studies und Projektarbeiten anwenden,	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Seminar Innovation und Marketing (12255), Seminar Unternehmensentwicklung und Marktstrukturen (11972), Bachelor-Arbeit (12980), Projektmanagement (36308)</i>	☒
Wissenschaftliche Innovationen			
Die Absolvent:innen ...			
2. können sich logisch und rational in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleginnen und -kollegen grundlegend auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren (Kommunikationskompetenz).	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Bachelor-Arbeit (12980), Projektmanagement (36308),</i>	☒
3. haben die Fähigkeit zur fremdsprachlichen Kommunikation (i.d.R. Englisch) bei technologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Module in englischer Sprache (je nach Wahlpflichtbereich), Internationale Fachliteratur in verschiedenen Modulen, Bachelor-Arbeit (12980)</i>	☒
4. haben Basiswissen in Teamorganisation und Teamwork und	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	<i>Projektmanagement (36308), Projekt - Analyse Werkstoff (11542), Projekt - Analyse</i>	☒

verstehen den Prozess der Bildung von Teams.		Tragwerk (11543), Projekt - Entwurf Tragwerk (11544)	
5. können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten (Kompetenz zu Kooperation und Teamwork).	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Wirtschaftspraktikum Wirtschaftswirtschaftsingenieurwesen (13768), Projektmanagement (36308), Projekt - Entwurf Tragwerk (11544), Möglichkeit zum Auslandssemester	☐
6. verfügen über Basiswissen in den Bereichen Intercultural Engineering und Intercultural Communication und können interkulturelle Unterschiede in Business-Situationen erläutern und aufzeigen.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Je nach Angebot in Wahlpflichtmodulen, Internationale Teamarbeit in Projekten, Wirtschaftspraktikum (13768)	☒
7. sind fähig in einem international besetzten Team mitzuarbeiten.	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Je nach Angebot und Auslandserfahrung, Projektmanagement (36308), Internationale Projekte	☒
8. verfügen über die Voraussetzungen, Führungsverantwortung zu übernehmen	☒ ja; ☐ nein <i>Wenn nein, kurze Begründung</i>	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik (11966), Projektmanagement (36308), Personalökonomie und Industrielle Beziehungen (12144), Unternehmensführung (38502)	☒

Die **vorgelegten Abschlussarbeiten** zeigen, dass die Studierenden die angestrebten Lernergebnisse erreichen und im Rahmen einer ingenieurspezifischen Aufgabenstellung selbstständig auf angemessenem Bachelorniveau umsetzen können. Alle vorgelegten Abschlussarbeiten zeigen einen interdisziplinären Ansatz in Themenstellung und deren Bearbeitung, was der Intention eines Abschlusses im Wirtschaftsingenieurwesen entspricht.

Zu den allgemeinen und fachlichen Kriterien für das WI-Gütesiegel

Abweichend vom AR-Akkreditierungsvotum sehen die Gutachter die fachlichen Anforderungen zur Vergabe des WI-Gütesiegels auf Basis der im ASIIN-Akkreditierungsbericht i.d.F. vom 06.12.2024 (ESG 1.1 – 1.10; s. Anhang I) erfassten Analysen und Bewertungen als *nicht* vollumfänglich erfüllt an. Zum einen gibt es in dem grundständigen 6-semesterigen Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen kein Pflichtpraktikum und die Empfehlung lautet, nur 2 x 4 Wochen als Wahlfächer für 2 x 6 CP zu absolvieren. Es ist nicht nachvollziehbar, warum kein Pflichtpraktikum über mindestens 12 Wochen implementiert worden ist, denn in der dualen Verlaufsform ist ein 12-wöchiges Pflichtpraktikum mit 18 CP vorgeschrieben. Da es sich für das grundständige Studium beim Praktikum um Wahlpflichtmodule handelt, wäre eine Zuordnung zum Bereich gebundener Wahlpflichtfächer erforderlich, wodurch direkt sichtbar würde, dass die Mindest-CP-Vorgabe des FFBT e.V. nicht garantiert erreicht würde.

Zum anderen werden in den Studienrichtungen Umwelttechnik, Energiesysteme sowie Elektro- und Informationstechnik die für das Gütesiegel erforderlichen 25 Mindest-CP bei den sogenannten Integrationsfächern nicht erreicht – in den verbleibenden zwei anderen Studienrichtungen gelingt dies nur aufgrund wohlwollender Annahmen bei der Belegung von geeigneten Wahlfächern. Generell lässt sich anhand der Regelstudienpläne und des Modulkataloges feststellen, dass zu wenig Integrationsfächer angeboten werden. Die Integrationsfächer sind ein entscheidendes Merkmal des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen, welches dazu beiträgt, ganzheitlich zu denken und Fachwelten miteinander zu verbinden. Es genügt nicht, den Studierenden separate Fachinhalte mit ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten zu vermitteln und darauf zu setzen, dass die Studierenden alleine die Integration der Fachinhalte bewältigen bzw. sich diese Integration den Studierenden von selbst erschließt.

Im Bereich „Soft Skills und Fremdsprachen“ werden ebenfalls nur bei wohlwollenden Annahmen die durch den FFBT e.V. vorgesehenen Mindest-CP von 10 ECTS erreicht. Die Zuordnung von ECTS-Anteilen aus Modulen ist anhand der Modulbeschreibungen dabei nicht immer nachvollziehbar. Für die Studienrichtung Elektro- und Informationstechnik ist im Vergleich zu anderen Studienrichtungen eine abweichende Aufteilung für das Modul „Innovationsmanagement“ vorgenommen worden, ohne die die Mindest-CP-Vorgabe knapp nicht erreicht würde. Ebenso wird für die Studienrichtung PTK im Vergleich zu anderen Studienvertiefungen eine abweichende Zuordnung auf Kompetenzbereiche gem. FFBT e.V. für das ungebundene Wahlpflichtmodul „Fächerübergreifendes Studium“ (FÜS) angegeben, die

ohne Erklärung bleibt. Es ist dabei für alle Studienvertiefungen unklar, wie die angegebenen Zuordnungen für das FÜS sichergestellt werden.

In den übermittelten Übersichten der Zuordnungen auf Kompetenzbereiche werden in den Abschnitten zu gebundenen Wahlpflichtfächern jeweils 3 wirtschaftswissenschaftliche und je nach technischer Vertiefungsrichtung eine unterschiedliche Zahl technischer Module aufgeführt. Gemäß Prüfungsordnung v. 14.03.2025 (amtl. Mitteilungsblatt 06/2025) müssen Module aus dem wirtschaftswissenschaftlichen und je nach gewählter Vertiefungsrichtung eine unterschiedliche Anzahl an Modulen aus dem technischen Bereich durch Studierende gewählt werden. Die jeweiligen Wahloptionen ergeben sich aus den Regelungen der genannten Prüfungsordnung im Detail. Es ist dabei nach Auffassung der Gutachter möglich, dass auch Module gewählt werden, die nicht in den übermittelten Übersichten der Zuordnungen auf Kompetenzbereiche aufgeführt werden (vgl. hierzu auch das Problem der Zuordnung der Praktika zum Abschnitt Praktische Studienphase). In Folge ist es möglich, dass die tatsächliche Verteilung auf Kompetenzbereiche für die individuellen Studienpläne einzelner Studierender unterschiedlich ausfallen und von den in den übermittelten Übersichten angegebenen Verteilungen abweichen. Dies könnte ggf. zur Folge haben, dass die Mindest-CP-Vorgaben des FFBT e.V. für Kompetenzbereiche „Integration“ und „Soft Skills und Fremdsprachen“ verletzt werden. Es ist darüber hinaus anzumerken, dass es in den übermittelten Übersichten für die Vertiefungen ENS und EIT vermutlich zur Verwechslung von Modulen oder Modulbezeichnungen gekommen ist (Bsp.: Angewandte Medienwissenschaften wurde ENS zugeordnet, ist aber gem. Anlage a.3.5 der Vertiefung EIS zugeordnet).

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachtergruppe (22.11.2025)

Die Gutachtergruppe gibt folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (s. Anhang):

Studiengang	WI-Gütesiegel	Vergabe des Siegels bis max.
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	30.09.2033

Auflagen

- A 1. In dem grundständigen 6-semesterigen Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen ist für alle Studienrichtungen ein Pflichtpraktikum über mindestens 12 Wochen bzw. 15 CP zu integrieren.
- A 2. Mindestens ein weiteres Integrationsfach-Modul ist verpflichtend in den Studienrichtungen Umwelttechnik, Energiesysteme sowie Elektro- und Informationstechnik aufzunehmen.

Empfehlungen

- E 1. Es wird empfohlen, die „Soft-Skills und Fremdsprachen“-Anteile in den Beschreibungen der Module im Modulhandbuch eindeutig identifizierbar und damit die ECTS-Aufteilung nachvollziehbar zu machen.
- E 2. Es wird empfohlen, zur Erweiterung der Kompetenzen im Bereich „Soft Skills und Fremdsprachen“ ein Fremdsprachenmodul einzuführen.
- E 3. Es wird empfohlen, das Angebot an Integrationsfächern auszuweiten. Außerdem sollte das Modul Projektmanagement in allen Studienrichtungen (nicht nur Produktionstechnik und Umwelttechnik) verpflichtend sein.
- E 4. Es wird empfohlen, die im Vergleich zu übrigen Vertiefungsrichtungen abweichende Aufteilung der ECTS-Zuordnungen für das Fach Innovationsmanagement in der Vertiefung EIT anzupassen oder in der Modulbeschreibung nachvollziehbarer zu begründen. Dasselbe gilt für das fachübergreifende Studium FÜS.

E Stellungnahme des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften (Umlaufverfahren November 2025)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des WI-Gütesiegels:

Der Fachausschuss schließt sich der Bewertung der Gutachter ohne Änderungen an.

Der Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften empfiehlt die Siegelvergabe für den Studiengang wie folgt:

Studiengang	WI-Gütesiegel	Vergabe des Siegels bis max.
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	30.09.2033

F Beschluss der Akkreditierungskommission (12.12.2025)

Die Akkreditierungskommission schließt sich dem Votum der Gutachtergruppe ohne Änderungen an.

Die Akkreditierungskommission empfiehlt die Siegelvergabe für den Studiengang wie folgt:

Studiengang	WI-Gütesiegel	Vergabe des Siegels bis max.
Ba Wirtschaftsingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	30.09.2033

Auflagen

- A 1. In dem grundständigen 6-semesterigen Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen ist für alle Studienrichtungen ein Pflichtpraktikum über mindestens 12 Wochen bzw. 15 CP zu integrieren.
- A 2. Mindestens ein weiteres Integrationsfach-Modul ist verpflichtend in den Studienrichtungen Umwelttechnik, Energiesysteme sowie Elektro- und Informationstechnik aufzunehmen.

Empfehlungen

- E 1. Es wird empfohlen, die „Soft-Skills und Fremdsprachen“-Anteile in den Beschreibungen der Module im Modulhandbuch eindeutig identifizierbar und damit die ECTS-Aufteilung nachvollziehbar zu machen.
- E 2. Es wird empfohlen, zur Erweiterung der Kompetenzen im Bereich „Soft Skills und Fremdsprachen“ ein Fremdsprachenmodul einzuführen.
- E 3. Es wird empfohlen, das Angebot an Integrationsfächern auszuweiten. Außerdem sollte das Modul Projektmanagement in allen Studienrichtungen (nicht nur Produktionstechnik und Umwelttechnik) verpflichtend sein.
- E 4. Es wird empfohlen, die im Vergleich zu übrigen Vertiefungsrichtungen abweichende Aufteilung der ECTS-Zuordnungen für das Fach Innovationsmanagement in der Vertiefung EIT anzupassen oder in der Modulbeschreibung nachvollziehbarer zu begründen. Dasselbe gilt für das fachübergreifende Studium FÜS.

Anhang

I Erläuterung: Entscheidung im Verfahren der nachgelagerten Siegelvergabe

Die vorliegende Entscheidung über die nachgelagerte Vergabe des WI-Gütesiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem Akkreditierungsverfahren, das der Studiengang durchlaufen hat. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

ASIIN-Akkreditierungsbericht für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Er ist an der folgenden Stelle veröffentlicht: <https://antrag.akkreditierungsrat.de/akkrstudiengaenge/f33f042f-e8a5-5c62-791a-00585168b594/>

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Voraussetzungen hierfür sind,

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.²
- b) dass der FFBT WI / VWI-Verbund der ergänzenden Prüfung der fachlichen Standards zur Verleihung des WI-Gütesiegels zugestimmt hat.

Das für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Prüf- und Zustimmungsprocedere wurde zwischen ASIIN und FFBT WI / VWI-Verbund durch Rahmenvereinbarung vom 04.02.2024 festgelegt und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

² Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung